

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 25 (1907)
Heft: 94

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 20.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{tes} Semester . . . 8
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 8
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux

Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bank in Schaffhausen, in Schaffhausen.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1907. 10. April. Hotel Royal Habis-Bahnhof A. G. in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 40 vom 16. Februar 1907, pag. 266). Caspar Albert Huber ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten, seine Unterschrift ist erloschen.

10. April. Die Firma Julius Schöch & Co. Commanditgesellschaft in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 51 vom 8. Februar 1906, pag. 201) erteilt eine weitere Kollektivprokura an Max Fritz, von Zürich, in Zürich I. Diese Prokura wird dahin ausgedehnt, dass der Genannte in Gemeinschaft mit einem der unbeschränkt haftbaren Gesellschafter auch zur Veräusserung und Belastung von Liegenschaften befugt ist. Die Firmazeichnung erfolgt kollektiv je mit einem der unbeschränkt haftbaren Gesellschafter oder einem der übrigen Prokuristen.

10. April. Die Firma Hugo Fischer in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 362 vom 10. Oktober 1902, pag. 1445) verzeigt als nimmehriges Domizil und Wohnort des Inhabers: Zürich I, und als Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 51.

10. April. Die Firma Winkler & Co in Russikon (S. H. A. B. Nr. 460 vom 31. Dezember 1902, pag. 1838) — unbeschränkt haltender Gesellschafter: Oscar Winkler und Kommanditäre: Jakob Honegger-Wettstein und Jakob Honegger-Rey — ist infolge Verkaufs des Geschäftes an die «Kraft- und Eisenessenzfabrik Winkler & Co. A. G.» in Russikon und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

10. April. Die Firma E. Meier-Wannenmacher in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 178 vom 25. April 1906, pag. 709) und damit die Prokura Joh. Gottfried Meier — Bäckerei und Konditorei — ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges der Inhaberin erloschen.

10. April. Die Firma Roth & Lachmund, vormals Roth & Annathan, Erste Schweizerische Reiseartikel-Fabrik in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 26 vom 20. Januar 1905, pag. 104) — Gesellschafter: Julius Richard Roth und Eugen Lachmund — und damit die Prokura Julius Lachmund-Pünter ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Eugen Lachmund, in Zürich V und Julius Lachmund-Pünter, in Zürich IV, beide von Zürich, haben unter der Firma Gebrüder Lachmund, vormals Roth & Lachmund (Lachmund frères, ci-devant Roth & Lachmund) in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 14. März 1907 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Roth & Lachmund vormals Roth & Annathan, Erste Schweizerische Reiseartikel-Fabrik» übernimmt. Reiseartikel- und Kofferfabrik. Limmatstrasse 183.

10. April. Accumulatoren-Fabrik Oerlikon in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 228 vom 31. Mai 1905, pag. 909). Die Prokura des Fritz Emil Julius Feer ist erloschen. Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat Prokura erteilt an Ernst Dressel, von Hildburghausen (Thüringen), in Zürich V. Die Zeichnung der Firma erfolgt kollektiv mit dem Delegierten des Verwaltungsrates oder dem Direktor.

11. April. Die Firma J. Berchtold-Schäufelberger in Uster (S. H. A. B. Nr. 250 vom 9. Oktober 1895, pag. 1044) — Manufakturwaren, Quincaillerie und Mercerie — ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

11. April. Die Firma K. Baumann-Mahlenbref in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 254 vom 3. Juli 1902, pag. 1043) — Bäckerei und Spezerei-Handlung — ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

11. April. Die Firma E. Pfyffer & Co in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 24 vom 22. Januar 1904, pag. 97) verzeigt als nimmehriges Geschäftslokal: Seestrasse 30, Zürich II.

11. April. Die Firma A. Bickel-Guggenbühl in Schwamendingen (S. H. A. B. Nr. 271 vom 25. Juni 1906, pag. 1081) hat ihr Domizil nach Zürich III verlegt, woselbst die Inhaberin auch wohnt. Natur des Geschäftes: Fuhrhalterei. Geschäftslokal: Sihlfeldstrasse 134.

11. April. Inhaberin der Firma K. Egolf-Bühlmann in Zürich I ist Katharina Egolf geb. Bühlmann, von Hinwil, in Zürich I. Betrieb des Restaurant «Münsterhof». Münsterhof 6.

11. April. Die Firma Jacques Bodmer in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 103 vom 14. März 1906, pag. 409) verzeigt als nimmehriges Geschäftslokal: Dreikönigstrasse 53, Zürich II.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1907. 10. April. Unter dem Namen Verband zentralschweizerischer Milchgenossenschaften besteht mit Sitz in Bern eine Genossenschaft,

welche die Wahrung und möglichste Förderung ihrer Interessen bezweckt. Die Statuten sind am 27. März und 17. April 1906 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied des Verbandes kann jede im Handelsregister eingetragene Milch- oder Käsegenossenschaft werden. Die Anmeldung ist mit dem Beitrittsbeschluss der Genossenschaft dem Verbandsvorstande, welcher über die Aufnahme entscheidet, schriftlich einzureichen. Das Eintrittsgeld für die Konsummilch liefernden Genossenschaften beträgt Fr. 15 per Genossenschaft, der Halbjahresbeitrag Rp. 25 pro Mitglied einer jeden Genossenschaft. Der nämliche Mitgliederbeitrag ist für Freilieferanten (Gastbauern) der einzelnen Genossenschaften zu entrichten. Für die nicht Konsummilch liefernden Genossenschaften ist die Einzahlung eines Eintrittsgeldes freigestellt. Käsegenossenschaften bezahlen das Mitgliederbeitrags nur, wenn sie Konsummilch liefern. Die Mitgliedschaft erlischt infolge Austritts, Konkurses und Ausschlusses. Der Austritt ist nur am Ende des sog. Milchjahres (30. April) statthaft und muss wenigstens vier Monate vorher unter Zahlung allfälliger rückständiger Beiträge dem Verbandsvorstande schriftlich angezeigt werden. Der Ausschluss kann unter Vorbehalt des Rekurses an die Delegiertenversammlung durch den Vorstand verfügt werden, sofern ein Mitglied seinen Verpflichtungen gegenüber dem Verbandsverbande nicht nachkommt, oder seine Interessen gefährdet. Austretende und ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, die persönliche Haftbarkeit ihrer Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch den «Schweizer Bauer». Ein nach Abrechnung der Verwaltungs- und Betriebskosten, allfälliger Verluste, sowie der geschäftsmässigen Abschreibungen und Amortisationen sich ergebender Betriebsüberschuss fällt in den Reservefonds. Für den Fall, dass die Genossenschaft den Verkauf der Milch oder ihrer Produkte selbst betreiben sollte, werden wenigstens 25 % des Betriebsüberschusses dem Reservefonds zugeteilt, während der Restbetrag den Mitgliedern im Verhältnis der von ihnen während des Geschäftsjahres gelieferten Milch zufällt. Die Organe der Genossenschaft sind: die Delegiertenversammlung, der Verbandsvorstand von 7—11 Mitgliedern, die Betriebskommission, sowie der Verwalter (Geschäftsführer). Die Betriebskommission ist demalsten noch nicht bestellt. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, der Kassier sowie der Verwalter kollektiv je zu zweien. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Niklaus Malthaler, von Bümpliz, Grossrat, in der Riedern bei Bümpliz, Präsident; Johann Schneider, von Rubigen, Grossrat, in Kleinhöschwilen, Vizepräsident; Gottfried Kummli, von Wolfisberg, Pächter in der äusseren Enge bei Bern, Kassier; Otto Herrenschanz, von Kirchindach, in Herrenschanz, Sekretär; Friedrich Urfer, Gemeindepräsident, von und in Bremgarten, Verwalter (Geschäftsführer); Gottlieb Schneider, von Büren z. Hof, im Woyer bei Grosswäldern; Hans Kammermann, von Vechigen, auf dem Dentenberg; Fritz Dähler, von Seftigen, Vorsteher in Brünnen bei Bümpliz; Alexander Witschi, von und in Hindelbank; Christian Gasser, von und in Belp; Friedrich Gümman, Sohn, von und in Tägertschi. Geschäftslokal: im Hotel «Sternen» in Bern.

10. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Anselmier & Gantschi in Liq., Bauunternehmung für Eisenbahnen, Tramways, Strassen, Brücken, Kanäle etc. in Bern (S. H. A. B. Nr. 9 vom 14. Januar 1892, pag. 33 und Nr. 430 vom 5. Dezember 1902, pag. 1717) hat sich nach beendeter Liquidation aufgelöst, die Firma ist erloschen.

10. April. Die Aktiengesellschaft Spar- & Leihkasse in Bern (Caisse d'Epargne et de Prêts de Berne) mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 37 vom 14. März 1883, pag. 279; Nr. 50 vom 22. März 1889, pag. 275; Nr. 279 vom 28. Dezember 1894, pag. 1145; Nr. 112 vom 24. März 1900, pag. 451, und 1906, pag. 1434) hat in ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 9. März 1907: a. gesetzlich festgelegt, dass das Aktienkapital nimmehr Fr. 6,000,000, eingeteilt in 12,000 Stammaktien à Fr. 500 beträgt und voll einbezahlt ist; b. als Publikationsorgane für die Gesellschaft bezeichnet das Schweiz. Handelsamtsblatt und das Amtsblatt des Kantons Bern.

Bureau Biel.

10. April. Die Genossenschaft Baumeisterverband von Biel mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 406 vom 14. März 1905) hat in ihrer Generalversammlung vom 12. Januar 1907 ihren Vorstand neu bestellt wie folgt: als Präsident: Hans Schneider, von Diesbach, in Biel; als Vizepräsident und Kassier: Otto Wyss, von Hessigkofen, in Biel; als Sekretär: Robert Kindler, von Lyssach, in Nidau. Präsident und ein anderes Vorstandsmitglied zeichnen kollektiv.

10. April. In ihrer Generalversammlung vom 11. März 1907 hat die Wirtschaftsgenossenschaft des deutschen Grüttvereins Biel in Biel (S. H. A. B. Nr. 127 vom 28. März 1903) ihre Betriebskommission neu bestellt wie folgt: Gottlieb Kissling, Coiffeur; Emil Wälder, Angestellter; Jakob Maag, Buchhalter; Rudolf Hurter, Schlosser; Robert Hugendobler, Typograph; Gottlieb Berner, Schlosser; Franz Janzer, Schreibmeister; Emil Müller, Schreiner, und Rudolf Winder, Schuhmacher; alle in Biel. In der dieser Generalversammlung anschliessenden konstituierenden Sitzung der Betriebskommission hat diese wiederum gewählt: als Präsident: Jakob Maag; als Kassier: Gottlieb Kissling; als Sekretär: Emil Wälder; alle vorgenannt. Diese werden die Genossenschaft nach aussen vertreten und zeichnen alle drei kollektiv für dieselbe.

10. April. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Aufranc & Co., Gold- und Silberwascherei und Handel in Biel (S. H. A. B. Nr. 66 vom 20. März 1894) ist Jean Wendling-Krebs infolge Todes ausgeschieden. Die Firma ist erloschen.

Louis Aufranc, von Illingen, in Biel, und Witwe Lina Wendling geb. Krebs, Jeans sel. Witwe, von Biel und Vingelz, in Biel, haben unter der

Firma Aufranc & Cie in Biel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1906 begonnen hat. Louis Aufranc ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Witwe Lina Wendling geb. Krebs ist Kommanditistin mit dem Betrage von vierzigtausend Franken (Fr. 40,000). Natur des Geschäftes: Schmelzerei und Handel mit Gold und Silberabfällen. Geschäftslokal: Baustrasse Nr. 9.

Bureau Interlaken.

11. April. Unter dem Namen Berufsverband der Zimmer- und Schreinermeister von Interlaken und Umgebung gründet sich, mit Sitz in Interlaken, eine Genossenschaft, welche die Wahrung und Förderung gemeinschaftlicher Berufsinteressen zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 18. März 1907 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Zimmer- oder Schreinermeister von Interlaken und Umgebung werden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Anmeldung beim Verbandspräsidenten oder Vizepräsidenten und Aufnahme durch Beschluss der Versammlungen. Der Austritt kann erfolgen: a. freiwillig, jedoch nicht vor Ablauf des dritten Jahres der Mitgliedschaft, auf Schluss eines Rechnungsjahres, nach vorausgehender halbjährlicher Kündigung; b. durch Ausschluss seitens der Versammlungen; c. infolge Konkurses eines Mitgliedes. Das Eintrittsgeld der Mitglieder beträgt Fr. 6. Der jährliche Mitgliederbeitrag Fr. 10. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; eine persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Versammlungen und ein Vorstand von fünf Mitgliedern. Namens der Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident und der Aktuar nach aussen die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung. Mitglieder des Vorstandes sind: Präsident: Adolf Kübli, in Unterseen; Vizepräsident: Alexander Lenz, in Interlaken; Aktuar: Hans Buri-Beuggert, in Unterseen; Kassier: Jakob Müller, in Matten; Beisitzer: Christian Michel, in Bönigen.

11. April. Unter der Firma Trinkwasserversorgung Lauterbrunn, Bezirk Lauterbrunn, bildet sich, mit Sitz in Lauterbrunn, eine Genossenschaft zum Zwecke der Versorgung des Bezirkes Lauterbrunn mit gutem Trinkwasser. Abgabe von Wasser zu maschinellen Zwecken findet nicht statt; ausgenommen ist die Abgabe von Wasser an Wirte und Hoteliers für Bierpressionen und an Schlosser und Schmiede für den Betrieb von Windmühlern. Die Statuten sind am 5. April 1907 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Der Genossenschaft gehören sämtliche Personen an, welche die Statuten unterzeichnet haben. Eigentümer von brandversicherten Gebäuden, welche der Genossenschaft noch nicht angehören, können Mitglieder derselben werden, sofern sie das hienach vorgesehene Eintrittsgeld und eine Summe an einen allfälligen Fonds nach Massgabe ihrer Schätzung an die Genossenschaft leisten. Das von jedem Genossenschaftsmitglied bar zu bezahlende einmalige Eintrittsgeld beträgt: a. Bei einer Brandversicherungssumme der Gebäude (Wohnhaus, Geschäftshaus und Dependenzen) bis auf Fr. 10,000 Fr. 50; b. bei einer Brandversicherungssumme bis auf Fr. 15,000 Fr. 75; c. bei einer solchen bis auf Fr. 20,000 Fr. 100. Beträgt die Brandversicherungssumme des Gebäudes mehr als Fr. 20,000, so hat der betreffende Genossenschafter an Eintrittsgeld zu bezahlen Fr. 100 plus Fr. 2.50 von jedem weiteren Tausend der Brandversicherungssumme. Der Austritt kann nach vorhergegangener schriftlicher zweimonatlicher Kündigung auf Ende eines Geschäftsjahres stattfinden; ausserdem geschieht derselbe infolge Todes oder Ausschlusses, welcher letzterer durch die Generalversammlung ausgesprochen werden kann, wenn das betreffende Mitglied seine Verpflichtungen gegenüber der Genossenschaft nicht erfüllt oder deren Beschlüssen und Reglementen zuwiderhandelt. Ein ausscheidendes Mitglied verliert jeden Anspruch am Genossenschaftsvermögen, mit Ausnahme desjenigen, der durch Tod wegfällt und an dessen Platz die Erben in die Genossenschaft eintreten. Unter keinen Umständen hat ein ausscheidendes Mitglied Anspruch auf Rückerstattung des bezahlten Eintrittsgeldes. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftsvermögen; es ist somit jede persönliche Haftung der einzelnen Genossenschafter ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im Amtsanzeiger von Interlaken. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand; 3) die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Sekretär des Vorstandes kollektiv. Mitglieder des Vorstandes sind: 1) Peter von Allmen, Wirt, Präsident; 2) Christian Graf, Gemeindegemeinder, Sekretär; 3) Johann Rubin, Landwirt, Kassier; 4) Christian von Allmen, zum Adler, Beisitzer; 5) Christian Stucki, Beisitzer, alle in Lauterbrunn. Eine Gewinnverteilung darf nicht stattfinden. Am Platze der Verteilung eines allfälligen Gewinnes hat eine verhältnismässige Reduktion des Wasserzinses stattzufinden. Die jährlich zu bezahlenden Wasserzinsen werden in einem von der Generalversammlung zu erlassenden Regulative festgesetzt. Im Falle der Auflösung der Genossenschaft geht ein allfälliger Vermögensüberschuss an die Einwohnergemeinde Lauterbrunn über. Geschäftslokal: Schulhaus in Lauterbrunn.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Romont (district de la Glâne).

1907. 11. avril. Dans leur assemblée du 27 mars 1907 les actionnaires de la Société des Usines hydro-électriques de Montbovon, société anonyme ayant son siège à Romont (F. o. u. s. du c. du 25 mars 1898, n° 96, page 393), ont modifié les art. 30 et 34 des statuts de la société en ce sens que le conseil d'administration est composé de cinq à neuf membres au lieu de cinq, et que, pour qu'une décision soit valable, la présence de quatre membres au moins est requise, la voix du président étant prépondérante en cas de partage.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten.

1907. 10. April. Die Firma Marie A. Folter geb. Probst, Spezerei- und Tuchhandlung in Niedergerlafingen (S. H. A. B. Nr. 134 vom 18. September 1890, pag. 678) ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

1907. 11. April. Die Firma John Eugster in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 278 vom 4. Juli 1905, pag. 1109) ist erloschen.

John Eugster, von Wald (Appenzell A.-Rb.), in St. Gallen, und Carl Scheitlin, von St. Gallen, in Zürich, haben unter der Firma John Eugster & Co. in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. April 1907 ihren Anfang nimmt und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «John Eugster» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist John Eugster; Kommanditist ist Carl Scheitlin, mit dem Betrage von hunderttausend Franken (Fr. 100,000). Stickerei, Fabrikation und Export. Neugasse Nr. 55. Die Firma erteilt Prokura an Eugen Eisenhut, von Trogen, in Lachen-Vonwil.

11. April. Die Firma Hasler, Egli & Cie. Getreidegeschäft, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 283 vom 7. Juli 1905, pag. 1130) ist infolge Todes von Traugott Egli erloschen.

Carl Hasler-Haller, von Oberriet, in Rorschach, und Heinrich Hagmann, von Haag, in Rorschach, haben unter der Firma Hasler & Cie. in Rorschach eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 10. April 1907 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Hasler, Egli & Cie.» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Carl Hasler-Haller. Kommanditist ist Heinrich Hagmann mit dem Betrage von fünfundsiebzigtausend Franken (Fr. 75,000). Getreidegeschäft. Signalstrasse z. Wartburg. Die Firma erteilt Prokura an Ulrich Reinli, von Flawil, in Rorschach.

11. April. Die Firma Kaspar Glinz, Metzgerei und Wirtschaft, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 93 vom 7. März 1904, pag. 369) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma Alfred Schmid, Metzger, z. Kreuz in Rorschach ist Alfred Schmid, von Buch-Affeltrangen (Thurgau), in Rorschach; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Metzgerei und Wirtschaft. Zum Kreuz, Ankerstrasse 12.

11. April. Ziegenzucht-Genossenschaft Wildhaus, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 65 vom 20. Februar 1906, pag. 257). Die Kommission ist gegenwärtig zusammengesetzt wie folgt: Gustav Metzger, in Wildhaus, Präsident; Jacob Bösch, in Wildhaus, Aktuar; Ernst Forrer, Loog-Wildhaus, Jacob Wenk, Vorschwend-Wildhaus, und Melchior Knaus, in Wildhaus. Der Präsident und der Aktuar zeichnen kollektiv.

11. April. Unter der Firma Viehzuchtgenossenschaft Rorschacherberg wurde, mit Sitz und Gerichtsstand in Rorschacherberg, eine Genossenschaft nach Titel 27 O. R. gegründet, welche bezweckt, durch Ankauf von Bullen und Kühen reiner Abstammung der Braunviehrasse, durch zielbewusste Auswahl und Haltung sowohl der Stamtiere als ihrer Produkte, durch Führung eines Zuchtregisters und möglichst rationelle Aufzucht der Jungviehware den Anforderungen der ausländischen Käufer besser zu entsprechen, mithin einen grösseren Gewinn ihrer züchterischen Tätigkeit zu erreichen als bisher. Die Statuten der Genossenschaft sind am 21. Februar 1907 festgestellt worden; die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Der gegenwärtige Eintritt ist bedingt durch die Unterzeichnung der Statuten und die Einlösung wenigstens eines Anteilscheines im Werte von Fr. 50. Später Eintretende haben sich bei der Kommission anzumelden und diese wird deren Aufnahme der Hauptversammlung unterbreiten. Nach dem ersten Jahre wird eine Eintrittstaxe von Fr. 5 verlangt. Ferner hat jeder Genossenschafter innert 6 Monaten im Besitze eines Tieres erster Klasse zu sein. Die Mitgliedschaft geht verloren infolge freiwilligen Austrittes, Todes, Konkurses und Ausschlusses, vorbehalten bleibt überdies Art. 685 O. R. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei. Er kann jedoch nur auf den Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss wenigstens drei Monate vorher schriftlich dem Vorstände angezeigt werden. Bei Austritt oder sonstigem Verlust der Mitgliedschaft, Ausschluss vorbehalten, hat der Ausgetretene oder sein Rechtsnachfolger keinen andern Anspruch an das Vermögen der Genossenschaft als auf die Rückzahlung seines Geschäftsanteiles, welcher nach Massgabe der Bilanz des letzten Rechnungsjahres und im Verhältnis seiner Anteilscheine festzustellen ist. Der von der Genossenschaft Ausgeschlossene verliert jeden Anspruch auf den Genossenschaftsanteil. Das zur Erreichung der Genossenschaftszwecke erforderliche Kapital wird beschafft: 1) durch die Einlösung von Anteilscheinen durch die Mitglieder; 2) durch die Eintrittsgelder; 3) durch die Sprunggelder; 4) durch die Prämien; 5) durch die Punktgelder; 6) soweit nötig durch Anleihen und 7) durch die Staats- und Bundesbeiträge, die der Genossenschaft als solcher zufallen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet das Vermögen derselben. Für die von der Kommission erhobenen Darlehen haften alle Mitglieder solidarisch mit ihrem Eigentum. Zur Aufnahme solcher Darlehen ist die Zustimmung der Hauptversammlung erforderlich, soweit dieselben den Betrag von Fr. 300 überschreiten. Die Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung, der Vorstand (3 Mitglieder), die Expertenkommission (3 Mitglieder) und die 2 Rechnungsrevisoren. Der Präsident des Vorstandes zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier. Präsident ist Joseph Adolf Kühne, Landwirt, von Rieden, Rosengarten-Rorschacherberg; Aktuar ist Joseph Kunz, Landwirt, von Flums, Baustadel-Rorschacherberg, und Kassier ist Albert Frommenwiler, Landwirt, von Rorschacherberg, in Zeller-Rorschacherberg.

11. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Securitas», Aktiengesellschaft, Schweizerische Bewachungs-Gesellschaft («La Securitas», Société Générale Suisse de Surveillance) («Securitas», Società generale svizzera di sorveglianza), mit Hauptsitz in Zürich und Filialen in Winterthur und Luzern, eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich seit dem 20. April 1905 (S. H. A. B. Nr. 174 vom 25. April 1905, pag. 693) besitzt in St. Gallen eine Zweigniederlassung unter der Firma «Securitas» Schweiz. Bewachungsgesellschaft, Filiale St. Gallen. Für die Zweigniederlassung St. Gallen bestehen keine besonderen statutarischen Bestimmungen; zur Vertretung derselben ist ausser dem Generaldirektor Major Ernst Steinegger, von Bleienbach (Bern), in Luzern, als Direktor befugt: Franz Joh. Mathys, in St. Gallen, durch Einzelzeichnung. Geschäftslokal in St. Gallen: Gallusstrasse Nr. 32.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1907. 11. aprile. Proprietario della ditta A. Carbonetto, in Brissago, è Angelo Carbonetto, di San Remo, domiciliato a Brissago. Genere di commercio: Negozio di pasticceria e confiserie.

Vaudt — Vaud — Vaud

Bureau de Nyon.

1907. 11. avril. Sous la raison sociale Société immobilière des Hôtels de Montriond-le-Lac (Haute-Savoie), il a été fondé le 21 juillet 1905 une société anonyme, dont le siège précédemment à Genève, est maintenant à Nyon. La durée de la société est illimitée. La société a pour objet: a. l'achat des hôtels dits du Lac de Montriond et des terrains attenants aux dits hôtels et voisins; b. l'exploitation de ces propriétés. Le capital social est fixé à cinquante-mille francs (50,000 francs), divisé en cinq cents actions au porteur de cent francs l'une, toutes souscrites et entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud. La société est représentée vis-à-vis des tiers par un conseil d'administration de cinq membres; elle est engagée par la signature collective du président et du secrétaire. Le président est Ernest Bonzon, notaire; le secrétaire est Ernest Pelichet, géomètre-breveté, les deux domiciliés à Nyon.

11. avril. La raison J. Bertholet, à Nyon, modes, lingerie et lainerie (F. o. s. du c. du 30 novembre 1900, page 1556), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

11. avril. La raison Charles Duina, à Crans, exploitation de l'Hôtel du

Cerf (F. o. s. du c. du 27 septembre 1902, page 1390), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Rolle.

11 avril. La Société de Tir de Bursins, dont le siège est à Bursins (F. o. s. du c. du 19 avril 1906, n° 167, page 667), a, dans son assemblée générale du 11 février 1907, renouvelé son comité et élu: Edouard Parmelin, à Vinzel, comme président, et Charles Menthonnex, à Bursins, comme secrétaire-caissier. La société est valablement engagée par la signature collective du président et du secrétaire-caissier.

Bureau de Vevey.

9 avril. Le chef de la maison Charles Monney, à Vernex, Montreux (Le Châtelard), est Charles Jean, fils de François-David Monney, du Châtelard, domicilié à Vernex. Genre de commerce: Boulangerie, pâtisserie. Etablissement et bureau: à Vernex, Montreux, Rue de l'ancienne Poste n° 1.

11 avril. Fernand-Louis et Paul, fils de François-Louis Cochard, du Châtelard, domiciliés le premier au Châtelard, et le second aux Planches, ont constitué sous la raison sociale Cochard frères, une société en nom collectif, dont le siège est à Clarens (Montreux), Le Châtelard, et qui a commencé le 1^{er} octobre 1906. Genre de commerce: Entreprise générale d'électricité. Atelier et bureau: à Clarens, maison Dutoit.

11 avril. La raison Henri Müller, à Corsier (F. o. s. du c. du 19 décembre 1902, n° 446, page 1782), constructeur, entrepreneur de bâtiments, est radiée d'office, ensuite du départ du chef de la maison.

11 avril. Le chef de la maison Alf. Vuille, à Vernex (Montreux), Le Châtelard, est Camille-Alfred, fils de Camille-Adolphe Vuille, de La Sagne (Neuchâtel), domicilié à Vernex. Genre de commerce: Horlogerie et bijouterie, sous l'enseigne «Horlogerie de la Gare». Magasin et bureau: à Vernex (Le Châtelard), Rue de la Gare n° 11.

Bureau d'Yverdon.

10 avril. Dans son assemblée générale du 30 janvier 1907, la Société de la Fromagerie d'Essert-Pittet, à Essert-Pittet (F. o. s. du c. du 23 novembre 1884, page 795; 29 juillet 1899, page 880, et 13 juin 1902, page 902), a renouvelé son comité comme suit: Président: Paul Miéville; membres: Edouard Bieler et Emile Meystre; les trois à Essert-Pittet; secrétaire: Louis Bieler, au dit lieu.

Nedenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

1907. 10 avril. La société en nom collectif Tissot et Stammelbach, à Couvet (F. o. s. du c. du 26 décembre 1901, n° 423, page 1710), est dissoute ensuite du décès de l'associé Eugène-Henri Tissot. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle société «Tissot, Stammelbach & C^{ie}».

Maria-Thérèse Tissot, née Stammelbach, veuve de Eugène-Henri Tissot, du Locle et de la Ferrière, Charles, et Edouard Stammelbach, de La Chaux-de-Fonds, les trois domiciliés à Couvet, ont constitué à Couvet, sous la raison sociale Tissot, Stammelbach et C^{ie}, une société en nom collectif, qui commence à dater de son inscription au registre du commerce. La société reprend l'actif et le passif de la société «Tissot et Stammelbach» radiée (ancienne maison Schnelder et Perret-Gentil). Charles et Edouard Stammelbach ont seuls la signature sociale. Genre de commerce: Fabrication, achat et vente de pierres fines pour horlogerie. Bureaux: Rue du Quarre.

Genf — Genève — Ginevra

1907. 10 avril. Robert-Aimé Junod, de Sainte Croix (Vaud), domicilié à Plainpalais, Paul-Edouard Robert, père, de Genève, domicilié à Plainpalais, et Edouard Robert, fils, du Locle (Neuchâtel), domicilié à Carouge, ont constitué à Plainpalais, sous la raison sociale Junod, Robert et C^{ie}, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} avril 1907. Genre d'affaires: Exploitation d'un atelier de dorure, argenture et galvanoplastie. Bureaux et ateliers 7, Coulouvrenière.

10 avril. La raison F. Siegenthaler, tapissier, à Genève (F. o. s. du c. du 12 novembre 1883, page 960), est radiée ensuite de remis de commerce.

10 avril. Suivant actes reçus par M^e Gampert, notaire, à Genève, le 28 mars 1907 il a été constitué une société anonyme, sous la dénomination de Société anonyme pour l'importation et l'exportation d'agneaux, ayant pour objet de faire le commerce des agneaux. Les statuts portent la date du 28 mars 1907. Le siège de la société est à Plainpalais. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est fixé à soixante-dix mille francs (fr. 70,000); divisé en 70 actions de fr. 1000 chacune. Les actions sont au porteur. Les publications de la société sont faites dans la Feuille des avis officiels du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration de 3 à 5 membres nommés par l'assemblée générale pour une durée de 6 ans. Le conseil désigne un directeur pris parmi ses membres ou en dehors, et un administrateur délégué. La société est valablement engagée par la signature collective du directeur et de l'administrateur délégué ou par celle de l'un d'eux, avec celle d'un autre administrateur. Les administrateurs sont: Alexandre Garance, Quentin Zuccone et Jacques Giacobino, tous à Genève. Dans sa séance du 28 mars 1907, le conseil d'administration a nommé directeur Philippe Bédouin, à Plainpalais, et administrateur délégué Alexandre Garance, sus-désigné. Siège de la société: aux Abattoirs, Plainpalais.

10 avril. Par jugement en date du 20 mars 1907, le tribunal de première instance de Genève a prononcé la révocation de la faillite de la Société Immobilière Place Gare-Vollandes, société anonyme ayant son siège aux Eaux-Vives, publiée dans la F. o. s. du c. du 19 juillet 1906, page 1230. En conséquence, l'inscription de la dite société est rétablie comme ci-devant (F. o. s. du c. des 23 octobre 1902, page 510, et 1^{er} septembre 1905, page 1398).

10 avril. M. le prof. Dr Eugène Renevier, associé commanditaire de la société Grebel, Wendler et C^{ie}, comptoir minéralogique et géologique suisse, à Genève (F. o. s. du c. du 30 mai 1904, page 866, et du 20 mars 1907, page 476), a cessé de faire partie de l'association.

II. Besonderes Register — II. Register spécial — II. Registro speciale.

Eintragungen: — Inscriptions: — Inscrizioni:

Bern — Berne — Berna

Bureau Trachselwald.

1907. 11. April. Pietro Bertarelli, geb. 27. Dezember 1875, Maurer und Verkäufer von Wein und Bier über die Gasse, von Rivergaro, Italien, wohnhaft im Griesbach zu Sumiswald.

Eldg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

N° 21932. — 10 avril 1907, 8 h.

Manufacture de Matières colorantes, anciennement L. Durand, Huguenin & C^{ie}, Bâle (Suisse).

Matières colorantes artificielles, produits chimiques, parfums et produits pharmaceutiques. (Transmission avec extension d'emploi du n° 1963 de L. Durand & Huguenin.)



Nr. 21933. — 10. April 1907, 8 Uhr.

Chemische Fabriken vormals Weller - ter Meer, Uerdingen a. Rh. (Deutschland).

Ersatzmittel für Kampfer in der Celluloidfabrikation.

MANNOL

N° 21934. — 10 avril 1907, 8 h.

Wittnauer et C^{ie}, négociants, Genève (Suisse).

Montres, parties de montres, articles d'horlogerie et de bijouterie.

„PRIMROSE“

Nr. 21935. — 11. April 1907, 8 Uhr.

Indra Tea Import Company H. Kaufmann & C^{ie}, Triest (Oesterreich).

Nahrungsmittel und Getränke.

INDRA

N° 21936. — 10 avril 1907, 6 h.

G. Iffrig, fabricant, Interlaken (Suisse).

Essence capillaire: Eau fleurs des Alpes. (Renouvellement du n° 2064.)



N° 21937. — 11 avril 1907, 8 h.

Jobin, Montandon & C^{ie}, fabricants et négociants, Les Bois (Suisse).

Boîtes de montres, mouvements et montres diverses.



N° 21938. — 11 avril 1907, 11 h.

Otto Kaiser, fabricant, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Crèmes, graisses, cirages et produits chimiques.

La Coquette

N° 21939. — 11 avril 1907, 11 h.

Otto Kaiser, fabricant, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Crèmes, graisses, cirages et produits chimiques.

« Montagnard »

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in Schaffhausen, in Schaffhausen vom Jahre 1906.

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Soll.
Lastenposten.Haben.
Nutzposten.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in Schaffhausen, in Schaffhausen, vom Jahre 1906.

Verteilung des Reingewinnes von 1906

gemäss §§ 62 *) und 63 der Statuten vom 21. November 1900 und Anhang (Beschluss) der ordentlichen Generalversammlung vom 2. März 1905, § 63, litt. c, neue Fassung.

Der Gewinn des Jahres (inklusive Saldo vom Vorjahre) beträgt	Fr. 306,728. 83
welcher wie folgt verteilt wird:	
4% Dividende auf Fr. 3,000,000. —	Fr. 120,000. —
22 1/2% Tantième für den Verwaltungsrat, Direktion und Angestellte	„ 39,120. 65
2% Superdividende	„ 60,000. —
Zuweisung an Spezial-Reservefonds	„ 60,000. —
Zuweisung an den Unterstützungsfonds für die Angestellten	„ 10,000. —
Gewinn-Saldo-Vortrag auf 1907	„ 17,608. 18
	Fr. 306,728. 83

*) §§ 62 und 63 und 63, litt. c, neue Fassung der Statuten lauten:

§ 62. Auf den 31. Dezember jeden Jahres wird nach den Vorschriften des Bundesgesetzes über das Obligationenrecht die Rechnung abgeschlossen und die Bilanz gezogen.

§ 63. Der sich hiernach ergebende Reingewinn wird wie folgt verwendet:

a. 10% fallen in den Reservefonds, sofern und solange dieser nicht die statutarische Höhe (§ 8) beträgt.

b. Aus dem Ueberschuss erhalten die Aktionäre eine ordentliche Jahresdividende von 4% des Aktienkapitals.

c. Neue Fassung. Vom verbleibenden Reingewinn erhalten die Mitglieder des Verwaltungsrates 7 1/2%, die Hauptangestellten der Bank 15% Tantième; über die nähere Verteilung derselben entscheidet der Verwaltungsrat.

d. Der Rest wird, vorbehaltlich eines auf neue Rechnung vorzutragenden Saldo, zur Verteilung auf die Aktien als Superdividende, oder zur weiteren Dotierung des Reservefonds, oder zur Anlage von Spezial-Reserven, oder zu andern Zwecken, je nach Beschluss der Generalversammlung, verwendet.

§ 8 der Statuten lautet:

Der Reservefonds bildet mit dem Grundkapital das Gesellschaftskapital. Demselben werden keine Zinsen gutgeschrieben.

Der Reservefonds soll dazu dienen, Verluste am Grundkapital soweit möglich zu decken.

Sobald er den Betrag von Fr. 500,000 erreicht hat, ist eine weitere Zuteilung (§ 63, litt. a) nicht mehr obligatorisch.

Die obligatorische Dotation tritt erst dann wieder ein, wenn der Reservefonds unter den Betrag von Fr. 500,000 herabgesunken ist.

Jahresschluss-Bilanz der Bank in Schaffhausen, in Schaffhausen auf 31. Dezember 1906.

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven.**Passiven.**

I. Kassa.			I. Noten-Emission.		
1,400,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.	Noten in Zirkulation	3,491,850	—
12,700	—	Guthaben bei der Abrechnungsstelle, Conto A.	Eigene Noten in Kassa	8,150	—
103,060	—	Uebrigere gesetzliche Barschaft.			3,500,000
1,515,760	—	Gesetzliche Barschaft.	II. Kurzfristige Schulden.		
8,150	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).	(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)		
105,760	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.	Check-Conti	58,773	70
18,323	77	Guthaben bei der Abrechnungsstelle, Conto B.	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	55,745	07
101,596	88	Uebrigere Kassabestände.	Korrespondenten-Kreditoren	189,440	13
1,749,880	15		Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	1,522,241	26
			Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen	24,338	—
			Dividende	255	—
			Tantieme	39,120	65
				1,889,811	81
II. Kurzfristige Guthaben.			III. Wechselschulden.		
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)			Akzeptationen	2,049,106	95
55,536	17	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.	IV. Andere Schulden auf Zeit.		
347,746	07	Korrespondenten-Debitoren.	(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)		
9,564	80	Diverse Coupons.	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	2,029,962	48
			Depositscheine (vide Beilage Nr. 4)	54,030	—
III. Wechselforderungen.			Schuldscheine (obligationen etc.), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind	2,112,650	—
Disconto-Schweizer-Wechsel:			Schuldscheine (obligationen etc.) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahr	3,856,994	48
295,787	80	Innert 30 Tagen fällig.	V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).		
107,323	70	" 31—60 " "	Unterstützungsfonds für die Angestellten (Zuweisung vom Jahre 1906 inbegriffen, vide Beilage Nr. 5)	31,210	—
50,884	35	" 61—90 " "	Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail d. Gewinn- und Verlust-Rechnung)	10,578	95
8,827	—	In über 90 " "	Ratiazinsen auf Passivposten (und Verlust-Rechnung)	42,317	80
			Zu verteilender Reingewinn	180,000	75
462,822	85		VI. Eigene Gelder.		
Wechsel auf das Ausland:			Einbezahltes Aktienkapital	3,000,000	—
178,710	05	Innert 30 Tagen fällig.	Ordentlicher Reservefonds	500,000	—
219,713	20	" 31—60 " "	Spezial-Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1906 inbegriffen)	190,000	—
164,279	50	" 61—90 " "	Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1907	17,808	18
74,123	70	In über 90 " "			3,707,608
636,826	45		VII. Feste Anlagen.		
Wechsel mit Faustpfand:			Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.		
32,300	—	Innert 30 Tagen fällig.	VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).		
45,000	—	" 31—60 " "	Ratiazinsen und Zinsresten auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).		
157,305	25	" 61—90 " "			19,464,269
1,334,154	55		IX. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.		
IV. Andere Forderungen auf Zeit.			Aktien	278,410	—
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)			Obligationen	443,771	—
4,771,046	40	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.	Effekten (öffentliche Wertpapiere).	722,181	—
3,107,387	88	Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit.	Syndikats-Beteiligungen.	14,872	70
2,777,910	70	Schuldscheine, ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte Reports.	VI. Verpfändete Aktiven.		
1,226,963	65	Hypothekar-Anlagen.	Effekten (öffentliche Wertpapiere), als Notendeckung deponiert.		
667,000	—		VII. Feste Anlagen.		
			Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.		
737,053	70		VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).		
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.			Ratiazinsen und Zinsresten auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).		
278,410	—	Aktien			105,939
443,771	—	Obligationen			19,464,269
722,181	—	Effekten (öffentliche Wertpapiere).	IX. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.		
14,872	70	Syndikats-Beteiligungen.			
2,299,085	45		X. Verpfändete Aktiven.		
VI. Verpfändete Aktiven.			Effekten (öffentliche Wertpapiere), als Notendeckung deponiert.		
275,000	—	Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.	VII. Feste Anlagen.		
			Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.		
105,939	95		VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).		
19,464,269	47		Ratiazinsen und Zinsresten auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).		

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Bank in Schaffhausen, in Schaffhausen, auf 31. Dezember 1906.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1906.

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
1,750 Noten von Fr. 500 =	Fr. 875,000	3,000	872,000
17,500 " " 100 =	" 1,750,000	3,400	1,746,600
17,500 " " 50 =	" 875,000	1,750	873,250
36,750 Noten	Fr. 3,500,000	8,150	3,491,850

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren und Check-Conti.

Für Barbezüge auf Depositen-Conto behält sich die Bank das Recht vor, folgende Kündigungsfristen zu verlangen:

Ueber Guthaben bis auf die Höhe von Fr. 5000 kann ohne Kündigung verfügt werden.

Für Barbezüge über Fr. 5000 behält sich die Bank vor, folgende Kündigungsfristen zu verlangen:

Für Beträge von Fr. 5,000 bis Fr. 10,000 2 Werktagen,
" " " 10,000 " 20,000 10 " "
" " " 20,000 und darüber 20 " "
alles in der Meinung, dass innerhalb 20 Werktagen nie mehr als Fr. 30,000 beansprucht werden können.

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:
a. 536 Conti mit einem Guthaben bis Fr. 10,000 Fr. 1,522,241.26
unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar.

c. 81 Conti, das Guthaben über Fr. 10,000, nach 8 Tagen rückzahlbar Fr. 2,029,962.48

Beilage Nr. 4. Depositen-Scheine.

Die Depositscheine zerfallen in 24 Scheine im Gesamtbetrage von Fr. 54,030.—

Beilage Nr. 5. Spezial-Reservefonds und Unterstützungsfonds für die Angestellten.

In dem in der Jahresschluss-Bilanz pro 31. Dezember 1904 mit Fr. 95,000 aufgeführten Spezial-Reservefonds war ein Unterstützungsfonds für die Angestellten im Betrage von Fr. 15,000 inbegriffen, welcher nun in den Bilanzen pro 1905 und 1906 von ersterm getrennt und unter die „Gesellschafts-Conti“ eingestellt worden ist, obgleich dieser Fonds, weil aus den Reinerträgen der Bank gebildet und den Angestellten statutengemäss keinerlei Rechtsansprüche an denselben zustehen, ausschliessliches Eigentum der Bank ist und verbleibt.

Die Zusammensetzung dieser Fonds pro Ende 1906 ist folgende:

A. Spezial-Reservefonds.

Stand am 31. Dezember 1905	Fr. 180,000.—
Zuweisung vom Jahre 1906	" 60,000.—
Stand am 31. Dezember 1906	Fr. 190,000.—

B. Unterstützungsfonds für die Angestellten*).

Stand am 31. Dezember 1905	Fr. 20,200.—
Zuweisung vom Jahre 1906	" 10,000.—
Zinsen à 5% auf Fr. 20,200	" 1,010.—
	Fr. 31,210.—

*). Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 2. März 1905:

- 1) Durch Zuweisung von Fr. 15,000 aus dem Ertrags vom Jahre 1904 ist ein Unterstützungsfonds für die Angestellten zu gründen.
- 2) Der Fonds bleibt ausschliessliches Eigentum der Bank und es stehen den Angestellten keinerlei Rechtsansprüche an denselben zu.
- 3) Sein Zweck ist die Unterstützung von Angestellten im Falle des Eintritts unverschuldeter, temporärer oder andauernder Dienstunfähigkeit.
- 4) Die Verfügung über denselben steht in Fällen, wo es sich um Unterstützungen bis auf Fr. 1000 handelt, dem Bankvorstande, bei höheren Beträgen dem Verwaltungsrat, auf Antrag des Bankvorstandes, zu.
- 5) Der Fonds wird zu 5% verzinst und soll aus den Reinerträgen der Bank, auf Grund der Beschlüsse der jeweiligen ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre, sukzessive in angemessener Weise geäußert werden.

Beilage Nr. 6. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Engagements, herrührend von weiter begebenen, noch nicht verfallenen Wechseln Fr. 1,968,332.10

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungs-wert	Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungs-wert
Obligationen.					b. Im Besitze der Bank.				
a. Als Notendeckung hinterlegt.					422 3/4 %	Kanton Genf	42,200	100	42,200
100 3/4 %	3 % diff. Schweiz. Bundesbahnen 1903	50,000	92	46,000	362 3/4 %	Freiburger Gemeinden à Fr. 50.—Prämien-Anleihe		48	17,376
150 3/4 %	Schweiz. Bundesbahnen	150,000	97	145,500	8 3/4 %	Einwohnergemeinde Schaffhausen 1897	7,000	94	6,580
10 3/4 %	Jura-Bern-Luzern-Bahn (mit Garantie des Kantons Bern)	10,000	97	9,700	19 3/4 %	Stadt Zürich 1889	19,000	94	17,860
100 3/4 %	Jura-Simplon-Bahn 1894	50,000	95	47,500	41 3/4 %	Vevey 1904	20,500	94	19,270
75 3/4 %	Kanton Basel-Stadt 1903	75,000	95	71,250	40 3/4 %	Kanton Waadt 1904	20,000	94	18,800
36 3/4 %	Solothurn 1889	36,000	94	33,840	13 3/4 %	Einwohnergemeinde Schaffhausen 1902	12,500	95	11,875
50 3/4 %	Waadt 1889	25,000	94	23,500	10 3/4 %	Politische Gemeinde St. Gallen	10,000	95	9,500
100 3/4 %	Waadt 1904	50,000	94	47,000	195 4/4 %	A.-G. der Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer	195,000	98	191,100
150 3/4 %	St. Gallen 1902	150,000	94	141,000	8 4/4 %	Einwohnergemeinde Schaffhausen 1900	8,000	98	7,840
23 3/4 %	Neuenburg 1902	23,000	94	21,620	15 4/4 %	Bank für elektrische Unternehmungen	15,000	99	14,850
25 3/4 %	Graubünden 1901	25,000	94	23,500	15 3/4 %	Convert. Bonds Pennsylvania Railroad Comp.	7,500	92 à 5.15	35,535
100 3/4 %	Basellandschaft 1905	100,000	94	94,000	10 4 1/2 %	Cort. Southern Railway Car Trust	10,000	99 à 5.15	50,985
10 3/4 %	Banque cantonale neuchâteloise	10,000	94	9,400					443,771
220 3/4 %	Kanton Zürich 1899	220,000	97	213,400	Aktien.				
9 3/4 %	Luzern 1890	9,000	97	8,730	50	Schweizerische Kreditanstalt	500	850	42,500
100 3/4 %	St. Gallen 1905	100,000	97	97,000	100	Schweizerischer Bankverein	500	725	72,500
20 3/4 %	St. Gallische Kantonalbank	100,000	99	99,000	340	Schweizerische Nationalbank	500/400	500	34,000
30 3/4 %	Zürcher Kantonalbank	150,000	99	148,500	18	Schweizerische Industrie-Gesellschaft Neuhausen	500	920	16,560
30 3/4 %	Thurg. Kantonalbank	300,000	99	297,000	50	Kammgarncspinnerei Schaffhausen	500	625	31,250
37 3/4 %	Preussische Consols	11. 50,000	86 à 123	52,890	100	A.-G. der Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer, Stamm, alte	500	800	80,000
71 3/4 %	Deutsche Reichsanleihe	260,000	97 à 123	310,206	20	Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser Schaffhausen	100	80	1,600
25 3/4 %	Bayrische Eisenbahn-Anleihe	50,000	97 à 123	59,655					278,410
44 3/4 %	Badische Eisenbahn-Anleihe 1904	25,000	97 à 123	29,827					2,742,856
16 3/4 %	Schwedische Staatsanleihe 1890	40,000	97 à 123	47,724					3,021,266
50 4/4 %	Oesterreichische Goldrente	11. 50,000	97 à 250	121,250					
50 4/4 %	Vorarlbergerbahn 1884	10,000	97 à 208	20,176					
35 4/4 %	Erzherzog Albrechtbahn 1890	12,600	97 à 208	25,421					
134 4/4 %	1893	17,000	97 à 208	34,299					
68 5/4 %	Oester. Staatsdomänen Pfandbriefe	Fr. 20,400	99	20,196					
				2,299,085					

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles

Régie des annonces:
Rudolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

NÄGELY-AMBERGER & CIE

LACK- & FARBEN- FABRIK

TELEGRAPH: NÄGELYA



ALTSTETTEN- ZÜRICH

TELEPHON 843

Unsere sämtlichen Bu-
reaux befinden sich vom
1. April an in den Neu-
bauten unserer

Fabrik

in
Altstetten-Zürich

wodurch das Zürcher Bu-
reau aufgehoben wird.

Wir empfehlen die bewährten Spezialitäten in **Lacken** und **Farben** unserer 1850 gegründeten Firma, für alle Branchen und für jeden Bedarf aufs beste. (917.)

Drahtseilbahngesellschaft Biel-Magglingen

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 2. Mai 1907, nachm. 3 Uhr

im Hotel Bellevue in Magglingen

Traktanden:

- 1) Entgegennahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1906 und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- 2) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Besetzung der Kontrollstelle pro 1907.
- 4) Unvorhergesehenes.

Der gedruckte Bericht kann vom 15. April an bei der Eidgen. Bank in Zürich und deren Filiale in Bern, bei der Basler Handelsbank in Basel und bei der Volksbank in Biel bezogen werden.

Gegen Deponierung der Aktien oder Ausweis des Aktienbesitzes liefern obige Bankhäuser bis und mit dem 1. Mai auch die Ausweisarten zur Teilnahme an der Generalversammlung.

Namens des Verwaltungsrates,

(1053)

Der Präsident:

N. Meyer.

Der Sekretär:

Ed. Bütikofer.

Actien-Gesellschaft
der

Eisen- & Stahlwerke vorm. Georg Fischer
in **SCHAFFHAUSEN**

In der am 12. April 1907 stattgehabten Generalversammlung unserer Aktionäre wurde die Dividende pro 1906 auf 10 % festgesetzt.

Der Coupon-Nr. 4 der Aktien Nr. 1—9000 ist also mit Fr. 50 und der Coupon-Nr. 4 der Aktien Nr. 9001—42000, welche an dem Jahres-Ertrags pro rata temporis ihrer Einzahlung, also mit % partizipieren, mit Fr. 37.50 ab heute zahlbar bei der

Bank in Schaffhausen Schaffhausen,
Schweiz. Kreditanstalt Zürich,
Bank in Winterthur Winterthur,
und in unserm Verwaltungsgebäude.

Schaffhausen, den 13. April 1907.

Der Verwaltungsrat.

Compagnie des Tramways de Neuchâtel

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

Je jeudi, 2 mai 1907, à 10 heures du matin, dans la grande salle de l'Hôtel-de-Ville.

Ordre du jour:

- 1^o Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1906.
- 2^o Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3^o Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4^o Rapport à l'appui d'une proposition de prise d'actions à la Société Neuchâtel-Chaumont en formation et d'une demande de concession d'un tramway Gare C. F. F.-La Coudre.
- 5^o Nominations statutaires.

A dater du 25 avril courant, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront mis à la disposition des actionnaires au siège social de la Compagnie, Quai du Mont-Blanc.

Pour assister à l'assemblée, MM. les actionnaires devront effectuer, 3 jours à l'avance, le dépôt de leurs actions chez MM. Berthoud & C^{ie}, banquiers, à Neuchâtel, qui leur délivreront en échange une carte d'admission tenant lieu de récépissé de dépôt.

Une carte de libre circulation sur le réseau de la Compagnie, pour le jour de l'assemblée générale, sera remise par la Banque à chaque déposant: Neuchâtel, le 12 avril 1907.

Au nom du conseil d'administration,

(1092)

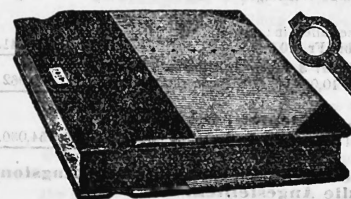
Le secrétaire:

J. de Dardel.

Le président:

L. Châtelain.

Das „Lose Bättersystem“



bewährt sich sehr gut und findet immer mehr Verwendung für Konto-Korrente, Preis- und Kalkulationsbücher, Statistiken, Lager- und Musterbücher, Kundenregister etc. (143.)

Zweckmässige Neuheit in Ausführung und Verschluss. Prospekte zu Diensten.

Rüegg-Naegeli & Cie., Zürich

Bahnhofstrasse 27

Geschäftsbücher

Buchdruckerei

Widemanns
Handels-Schule
Gegründet 1876

Rein kaufmännische Fachschule mit halbjährlichen und jährlichen Kursen.
Handelsfächer und moderne Sprachen
Schuleraufnahme namentlich im April und Oktober
Prospekte gratis und franko
Ausgezeichnete Referenzen
Die Direktion: **Dr. jur. René Widemann**

Basel
13, Kohlenberg, 13
(1)

Ragaz-Pfäfers

(Schweiz)

mit seiner weltberühmten Taminaschlucht (893.)

Saison-Eröffnung: 15. Mai

Thermalquelle 30° R. = 37½° C.

Medico-mechanisches Zander-Institut, Hydrotherapie, Elektrotherapie, Kohlensäure-Bäder, Massage

Hotel Hof Ragaz — Hotel Quellenhof

Bade- und Kurverwaltung.

Schweiz. Eternitwerke, A.-G., Niederurnen (Glarus)

EINLADUNG

zur

ordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre
auf Donnerstag, den 25. April 1907, vormittags 10½ Uhr, ins Grand Hôtel «Bellevue au Lac», Zürich.

Die Herren Aktionäre werden hiermit (cfr. Schweiz. Obligationenrecht und § 15 der Statuten) zur ordentlichen Generalversammlung der Schweiz. Eternitwerke A.-G. eingeladen, zur Behandlung nachstehender Traktandenliste:

Traktanden:

- 1) Einleitung und Protokoll. (940')
- 2) Jahresberichte und Jahresrechnung.
- 3) Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 4) Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und dessen Delegierten.
- 5) Anträge des Verwaltungsrates über die Verteilung des Nettoergebnisses und Festsetzung der Dividende.
- 6) Bestellung der Kontrollstelle für das Rechnungsjahr 1907.
- 7) Event. Anträge von Aktionären.

Sämtliche Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, sind gebeten, conform § 14 der Statuten, ihre Aktien mindestens 2 Tage vor der Generalversammlung zu hinterlegen bei:

- 1) Am Sitz der Gesellschaft Niederurnen (Glarus) und beim Präsidenten des Verwaltungsrates in Glarus.
- 2) Bank in Winterthur und Bank in Winterthur Filiale Zürich.
- 3) Bank in Glarus.
- 4) Schweiz. Kreditanstalt in Zürich.

Gegen die Hinterlegung wird denselben Eintritts- und Stimmkarte für die Generalversammlung ausgehändigt.

Der Jahresbericht, die Jahresrechnung und der Bericht der Herren Revisoren wird den bekannten Herren Aktionären direkt zugesandt und liegt ebenfalls vom 18. April a. c. ab am Sitze der Gesellschaft in Niederurnen zur Einsicht der Aktionäre auf.

Niederurnen, den 30. März 1907.

Namens des Verwaltungsrates,

J. Paravicini-Jenny, Präsident.

A. Steinbrunner, Delegierter.

Commanditaktiengesellschaft Gyr, Krauer & Cie.

Bank für Finanzierungen, Zürich

Einladung zur ordentl. Generalversammlung

der Aktionäre auf Dienstag, den 30. April 1907, nachmittags 2 Uhr, ins Direktionszimmer der Firma, Bahnhofplatz I, Zürich.

Geschäfte:

- 1) Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung.
- 2) Abnahme der Jahresrechnung pro 1906 und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
- 3) Beschlussfassung über den Verkauf des Geschäftes und Auflösung der Gesellschaft.

Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz und der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen den Herren Aktionären im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf. Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können bis zum 27. April, abends 5 Uhr, gegen Hinterlegung der Aktien daselbst bezogen werden.

Zürich, den 12. April 1907.

(1091)

Der Aufsichtsrat.

Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G.
(Alte Stuttgarter)

Die 52. ordentliche Generalversammlung

findet Donnerstag, den 16. Mai 1907, vormittags 11 Uhr, im Bankgebäude in Stuttgart, Silberburgstrasse Nr. 174, statt.

Tagesordnung:

Vorlage des Rechenschaftsberichts über das Jahr 1906, sowie Entlastung des Aufsichtsrats und Vorstands. (1080-)

Stuttgart, den 6. April 1907.

Der Präsident des Aufsichtsrats:
Mosthal.

Stimmberechtigt sind diejenigen Bankmitglieder, bzw. deren Vormünder oder Ehemänner, welche einen Versicherungsvertrag (Todesfallversicherung) über wenigstens Mk. 1000.— (bzw. Fr. 1300.—) abgeschlossen haben.

Die gemäss Artikel 7, letzter Absatz der Satzung, zur Teilnahme an der Generalversammlung erforderlichen Legitimationskarten sind gegen Nachweis der Berechtigung mittels Versicherungsurkunde (Police), bzw. Pfandschein, bis zum Abend (6 Uhr) des 13. Mai 1907 bei der Bank zu lösen.

Ohne Karte ist der Eintritt nicht gestattet.

Die Uebertragung von Stimmen an einen andern Stimmberechtigten setzt Vorweisung schriftlicher Vollmacht und Beibringung der Versicherungsurkunde, bzw. des Pfandscheins, voraus.

Schweizerische Nationalbank

Stellenausschreibung

Die Beamtung eines

Wertschriften-Kassiers u. Titelverwalters

bei der **Zweiganstalt Zürich**

wird hiermit zur öffentlichen Bewerbung ausgeschrieben. (1087;)

Erfordernisse: Tüchtige Kenntnisse im Bankwesen, speziell im Titel-, Coupons- und Trésor- (Cassetten-) Verkehr.

Dienstantritt: womöglich **15. Mai.**

Besoldung: Fr. 5000—7000, kann mit Prokura verbunden werden.

Kaution: Fr. 20,000.

Die Stellung des **Subdirektors** ist noch nicht besetzt.

Der Bankrat behält sich vor, dieselbe einem der Abteilungs-Chefs zu übergeben, in welchem Falle die Besoldungsnorm auf Fr. 9—12,000 ansteigt.

Bewerbungen zu handlen des Bankausschusses sind an Unterzeichneten zu richten.

Im Auftrag des Lokalkomitees Zürich,

Der Direktor der Zweiganstalt:

Alfred Faesy.

Zürich, 12. April 1907.

Stelle-Gesuch

Tüchtiger Buchhalter (verheiratet), aus der Eisenbranche, z. Z. in Maschinenfabrik, deutsch und französisch, Maschinenschreiber, sucht dauernde Stelle. Eintritt nach Uebereinkunft. (1083;)

Gefällige Offerten unter Chiffre **K B Nr. 254** an Rudolf Mosse in Bern.

Stelle-Gesuch

Jünger tüchtiger Mann, der schon als Zettelaufleger tätig war und gegenwärtig als

selbständiger Webermeister

in grösserer Seidenstoffweberei arbeitet, wünscht gelegentlich seine Stelle zu ändern. Stellesuchender ist mit Honegger- u. Jägglistühlen bestens vertraut. Zeugnisse stehen zur Verfügung. Offerten erbeten unter Chiffre **ZT 3269** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (910)



Georges-Jules Sandoz

Rue Léopold Robert 48

Chaux-de-Fonds

Spezial-Fabrik von garantiert. Uhren für Private. Erste Marken. Katalog gratis. (851)

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbücher. Erfolgsgarant. Verl. Sie Gratisprospekt **H. Frisch, Bucherexperte, Zürich.** B 15.

Berner Chocolate-Fabrik Tobler & Co. A. G.

Aktiengesellschaft mit Sitz in BERN

Einbezahltes Aktienkapital Fr. 4,000,000

4 1/4 % Obligationen-Anleihen 1906 von Fr. 2,000,000

eingeteilt in 4000 auf den Inhaber lautende Titel von Fr. 500

unkündbar bis zum 31. Dezember 1916, von da an gegenseitig auf 6 Monate kündbar, mit halbjährlichen Coupons per 31. Dezember und 30. Juni versehen

Von obigem Anleihen bringen wir einen weitem Teilbetrag von

Fr. 400,000

mit Zinsgenuss vom 1. Juli 1907 zur

öffentlichen Subskription

Die **Subskriptionen** werden vom **15. bis 20. April 1907** am Sitze der Gesellschaft und bei den nachbezeichneten Subskriptionsstellen entgegengenommen, wo die betreffenden Zeichnungsscheine in Empfang genommen werden können.

Der Emissionskurs ist pari

Für den Fall einer Ueberzeichnung bleibt eine Reduktion der angemeldeten Beträge vorbehalten.

Die **Zuteilung** findet durch briefliche Mitteilung an die Subskribenten statt.

Die **Liberierung** der zugeteilten Titel kann von der Zuteilung an bis zum 31. Mai 1907 geschehen zum Subskriptionspreise, abzüglich 4 1/2 % Stückzinsen vom Zahltag bis zum 30. Juni 1907.

Bern, den 13. April 1907.

Der Verwaltungsrat.

Subskriptionen werden spesenfrei entgegengenommen am Sitze der Gesellschaft, sowie bei folgenden Stellen:

Bern: Eidgenössische Bank A. G.
Kantonalbank von Bern u. ihre Zweiganstalten
St. Immer, Biel, Burgdorf, Thun, Langenthal,
Pruntrut.
Berner Handelsbank.
Depositenkasse der Stadt Bern.
Spar- & Leihkasse.
Schweiz. Vereinsbank.
Eug. von Büren & Co.
Armand von Ernst & Co.
Fasnacht & Buser.
Grenus & Co.
Wytenbach & Co.
Gewerbekasse.

(1084.)

Zürich:	Eidgenössische Bank A. G.
Basel:	" " "
St. Gallen:	" " "
Genf:	" " "
Lausanne:	" " "
Vevey:	" " "
Chaux-de-Fonds:	" " "

SOCIÉTÉ DE TRANSPORTS INTERNATIONAUX IN GENÈVE

Altmünster (Elsass), Marseille, Petit-Croix, Pontarlier, Paris, Madrid, Correspondants Généraux de la Compagnie des Messageries Maritimes, à Marseille et à Bordeaux (3.)

Spezialität: Import- und Exportsammelverkehre zu Wagenladungstaxen mit täglicher Verladung

Fürsprecher **CARL MARTIN**

35, Spitalgasse BERN Spitalgasse 35

empfiehlt sich angelegentlichst für Prozessführung in den Kantonen

Bern, Aargau und Luzern (504.)

insbesondere den tit. industriellen und Berufsverbänden, Aktiengesellschaften und Genossenschaften, Banken und Versicherungsgesellschaften als Rechtskonsulent, für Besorgung des Sekretariates von Schiedsgerichten etc.

Inkass. Verwaltungen.
Prompte und gewissenhafte Bedienung zugesichert.

Baugesellschaft Gutenbergstrasse A. G. in Bern

Einladung zur ordentl. Generalversammlung

Dienstag, den 23. April 1907, nachmittags 3 Uhr, ins Bureau von Herrn Amtsnotar F. Müller, Spitalgasse Nr. 36, in Bern

Traktanden:

- 1) Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle über das Geschäftsjahr 1906.
- 2) Beschluss über Genehmigung der Jahresrechnung und Décharge-erteilung an den Verwaltungsrat.
- 3) Neuwahl der Kontrollstelle.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 15. April an im Bureau von Herrn Amtsnotar F. Müller, Spitalgasse Nr. 36 in Bern, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Am gleichen Orte hat auch der Ausweis über den Aktienbesitz nach § 11 der Statuten stattzufinden.

Bern, den 2. April 1907.

(964)

Der Verwaltungsrat.

Goldgrube in Oesterreich-Ungarn für tüchtigen, kapitalkräftigen Kaufmann (1027.)

geboten, durch künft. Erwerb und Ausbeutung der Schutzrechte für einen grosszügigen, rentablen Weltmassenartikel. Zahlreiche erstklassige Reflektanten für grosse Jahresabschlüsse können nachgewiesen werden. — Für gewandten, tüchtigen Kaufmann selten wiederkehrende Gelegenheit. Durchaus reelle Sache. Tüchtiges Kapital 80—100 Mille. Offerten von Selbstreflektanten erbeten unter **Z W 3722** an die Annoncen-Expédition **Rudolf Mosse, Zürich.**

Soolbad Rheinfelden Hôtel Engel

Neueste Einrichtungen. Billigste Preise. Prospektus gratis. Das ganze Jahr geöffnet. (894.) Neuer Besitzer: **A. Höstermann.**

Luftkurort WEGGIS am Vierwaldstättersee Pension Villa Alpenblick

Komfortabel eingerichtet, herrlich gelegene und fein geführte Familienpension, in erhöhter, staubfreier und geschützter Lage. 10 Min. von der Landungsbrücke. Pensionspreis Fr. 5.50 bis Fr. 9.—. Portier und Wagen am Schiff. (773.) Besitzerin: **Frl. Augusta Müller.**

Chemin de fer AIGLE-LEYSIN

Emprunt 4 1/2 % de fr. 600,000 du 1^{er} août 1899

Les obligations nos 74, 111, 260, 326, 473, 540, 658, 687, 749, 800 et 936 de cet emprunt, sorties au tirage au sort de mars 1907, seront remboursées le 1^{er} août 1907 par les établissements de banque ci-après:

Banque de Montreux, à Montreux,
Banque A. Cuénod et Cie., à Vevey,
Banque Morel Marcel, Günther et Cie., à Lausanne, (988.)
Banque Berthoud et Cie., à Neuchâtel.

L'intérêt de ces titres cessera de courir dès le 1^{er} août 1907.
Aigle, le 3 avril 1907.

Conseil d'administration.

Einem Kaufmann aus kapitalkräftigen Kreisen wäre Gelegenheit geboten, als

kommerzieller Leiter

mit fixem Salär und hoher Gewinnbeteiligung in eine leistungsfähige Privatfirma auf dem Platze Zürich einzutreten.

Offerten unter Chiffre **Z Z 3750** an

(1030)

Rudolf Mosse, Zürich.